

Roll gleichfalls das Amt eines Komturs beanspruchte, gelegt worden]<sup>1</sup>, verhanden, desswegen Jch rathsam erachtett mich ... Zu dem H Zebegeben, und desswegen mit Jme discurieren, Jst deshalb an [den] H. mein fründtlich Pitt welle sich künfftig Mittwuchen [den 8. Januar] uhngefhar umb ... [7] Uhr am morgen by huss [den Weingartenhof in Zug gemeint] finden Lassen, So will Jch (geliebts gott) mich by Jme Zu derselben Zitt Jnstellen dz beger Jch umb den H: wider Zu beschulden hiemit unss alle der Allmacht gottes bevellende ...".

1) s. u.a. Zurlaubiana AH 131/13 spez. Anm. 3 sowie AH 130/6, 7, 9, 12

---

Original, mit Siegel - AH 131, 27-28 - Blatt 27<sup>v</sup> und 28<sup>f</sup> leer

## 15

1616 Mai 12., Uri

A

SCHREIBEN VON [LANDRAT] JOHANN PETER I. VON ROLL [AN DEN  
AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, KONRAD III. ZURLAUBEN]

---

"Des heren schriben sambt den 74 spanisch doblen und ein richs tal-  
ler, hab Jch durch mein Lageyen empfangen thuon mich des wegen be-  
danken, Jch hab vermeint und gehoffet der her wurde alle verfalne  
ustendige Zallungen empfangen haben, den mir mer den eine noch  
ustet, wass aber Jez nit beschechen, so hoffen Jch durch uwere mitel  
es werde mir in Künfftigem erleit werden; demnach so nimbt mich wun-  
der dass dem herrn nit hür die 200 Kronnen volkhomen erleit Jst wor-  
den, wie andere Jar, uff den [franz.] Contracht<sup>1</sup> beschechen, für ein  
Jar Zallung. heb vermeint Jch solte Je lengery mer empfachen und nit  
minder, wil aber Zu erster gelegenheit mit dem herren muntlich dar-  
uss reden, und anzeigen wie fil bazen für ein Kronen mir Jm verschi-  
nen gut gemacht Jst worden, damit wass Jezunder ermanglet, in  
künfftigem geforderet khone werden,

Jch schicke dem heren ein Copy der lesten [Rats]erkhandtnus von uwer  
H und Oberen [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] wegen meines  
bruoders Comenthur [der Kommende Leuggern, Johann Ludwig von **Roll**,  
der mit der Malteserritterschaft deutscher Zunge wegen der von die-  
sem gleichfalls beanspruchten Kommende Tobel im Streit lag]<sup>2</sup>, bit  
den herren er welle die sachen verrichten, wie dan min bruoder mit  
Jme gret, bit darnebet auch welle mich angenz berichten wass der bot  
von H. hauptman [Lukas] Brenjssen [=**Brenneisen von Hohenmauren**, von  
Rottweil]<sup>3</sup> bringen wirt, damit wir unss dar nach khonen richten; hie

by hat der her auch Zu empfachen ein memorial wegen Michel Attenhofers [=Attenhofer] von Zurzach bit wellen Jme verhulffen sin damit uff künfftig Jarrechnig [die am 26. Juni 1616 in] Baden<sup>4</sup> [begann] der gut man Zu dem sinigen möge khomen<sup>5</sup>, solches alles stat mir widerum um den herren Zuverdienen ...

Betreffende dass gelt so [der] H. [alt] Landtvogt [im Maggiatal und der Grafschaft Sargans, Stadt- und Amtsrat Hans] trinckler [=Trinkler] hinder dem hern geleit nimbt mich wunder us was ursach solches beschechen sige. Jch vermein her Landtvogt trinckler solle mich Zallen lutt brieff und sigel so Jch by handen heb, hoffen auch Zu Gott ein Oberkheit werde solche in krefften erkhenen, und Jne dahin haben, dass er min Vogt son, lut derselbigen usrichten und Zallen müösse. mit fründtlicher bit der her welle Jme solches anzeigen, und Jnen von minetwegen bitten dass er fründtlich mit mir abrechne, und was mir noch von den 1000 silberkronen gehoren mochte, mich usrichten und zalen Jmfall aber wider verhoffen er solches nit thun werte, so khan Jch nit fürkhomen Jnen mit dem rechten dahin Zuhalten, dan Jch solches als ein vogt schuldig bin Zethuon. Hiemit dem H sambt unss Zu allen theillen in Gottlicher Protection bevellende ...".

- 1) s. Zurlaubiana AH 31/74 Abschnitt 2
- 2) s. ebenda AH 31/77 sowie AH 130/8, 10 ferner Bühler/Tobel 133-137
- 3) s. Zurlaubiana AH 31/79 letzter Abschnitt
- 4) s. EA V 1, 1249 (Nr. 926). Stadt und Amt Zug war dabei u.a auch durch Konrad III. Zurlauben vertreten.
- 5) In den gedruckten EA findet sich hiezu nichts verzeichnet.

---

Original - AH 131, 29

## 16

1617 April 7.; "raptim uff der Lefferen [=Löbernhof? zu St. Andreas in Cham]<sup>1</sup>" A

SCHREIBEN VOM KOMTUR [DER KOMMENDE LEUGGERN], JO[HANN] LUDWIG  
VON ROLL, AN [DEN] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, KONRAD III.] ZURLAUBEN

Bühler/Tobel 133-137

---

"Demnach als Jch gesteren durch Zug geritten hab by des H. hauss [dem St. Konradshof] anklopfft, da er aber uff Mury verritten gsin und von herzen gern mit Jme ettliche sachen halber Conversiert hette Jnsonderheit wegen der bewüssten sach [es ging dabei um die Streitigkeiten von Rolls mit der Malteserritterschaft deutscher Zunge we-